

Chaos-Klasse bändigen

Beitrag von „Timm“ vom 7. März 2005 19:48

Tja, das Pauschalrezept gibt es wohl nicht.

Viele Tipps wurden ja schon genannt, was man tun kann, wenn die ... mal wieder am Dampfen ist.

Allerdings sollte man sich nicht auf negative Sanktionen versteifen und das Vorfeld außen vor lassen.

Meine Tipps zum möglichen Verhindern im Vorfeld:

- Unterricht klar strukturieren; keinesfalls gerade in solch einer Klasse didaktisch kleinere Brötchen backen.
- Klare Botschaften formulieren; hier darf man ruhig mal die Diktion der Super-Nanny benutzen (Nicht: "Kevin, nimm endlich bitte mal dein Heft", sondern: "Kevin, ich möchte, dass du jetzt in deinem Heft arbeitest", "Pst, seid bitte leise..." sondern "Ich erwarte, dass ihr jetzt ruhig seid...")
- Gestisch und durch Standortverlagern schon **aufkeimenden** Ruhestörungen entgegenwirken (aber erst bei gewisser Erahrung wirklich möglich).

Und dann positive Sanktionen/Maßnahmen:

- Klare Arbeitsziele stellen. Sind diese erreicht, darf die Klasse früher gehen oder Hausaufgaben aus anderen Fächern machen.
- Ein gemeinsames Unternehmen starten. Das kann ein Videoabend oder ein Ausflug sein; das Ganze kann an ein gewisses Wohlergehen im Vorfeld gekoppelt werden, hat aber eher den Sinn, sich menschlich näherzukommen. Sehr schön sind auch erlebnispädagogische Maßnahmen wie Klettern in einer entsprechenden Arena.
- Und nie vergessen: Auch kleinere gute Ansätze **loben**

Trotz allem: Eine schwierige Klasse bleibt erst einmal eine schwierige Klasse. Das kann aber auch "Spaß" machen, wenn man sieht, dass man das Ganze ganz ordentlich im Griff hat und die Schüler die Bemühungen schätzen.

Und weil ich gerade selbst dransitze: Eine Videokamera kann einem den eigenen Anteil an der Unruhe vor Augen führen... (Schachtelfragen, zu viel Unruhe durch "Rumtipplein",...)